

Steirische Krankenhäuser: Vorbildlicher Hygiene- Schutzschild



Das richtige Desinfizieren der Hände gehört zu den wirksamsten Methoden zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen. (© LKH Hartberg)

.

Europaweit gibt es pro Jahr rund drei Millionen Krankenhausinfektionen,

die zu zusätzlichem Patientenleid, längeren Liegezeiten und damit auch zu höheren Kosten führen. Nun präsentierten internationale Hygiene-ExpertInnen ihre jüngsten Erkenntnisse in der Spitalshygiene und bestätigten damit die vorbildliche Arbeit in den steirischen Landesspitälern. Der Hygieneschutzschild in den KAGes-Spitälern gilt international als beispielgebend.

Gerade im Spitalsbereich, wo Infektionskrankheiten behandelt werden, wo immungeschwächte Patienten liegen, kommt der Hygiene - nicht zuletzt wegen zunehmender Multiresistenzen - eine herausragende Bedeutung zu.

Für die KAGes-Vorstände Univ. Prof. Dr. KH. Tscheliessnigg und Dipl. KHBW Ernst Fartek, MBA zählt die Hygiene zum Kernbereich im Spital: „Krankenhaushygiene leistet einen immens wichtigen und unverzichtbaren Beitrag. Unser engmaschiges hygienisches Prüfnetz ist hochwirksam und bietet größtmögliche Sicherheit. Permanent monitorisieren wir den Hygienestatus in den Spitälern. Jährlich entnehmen wir an neuralgischen Stellen über 73.000 Proben und analysieren diese. Dies schützt unsere Patient(inn)en wie unser Personal gleichermaßen.“



Prim. Dr. Klaus Vander, Leiter des Institutes für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie steht in der KAGes in enger Zusammenarbeit mit den Hygieneteams an der Spitze im Kampf gegen Krankenhaus assoziierte Infektionen: „Obwohl es weltweit keine einhundertprozentige hygienische Sicherheit geben kann, ist das hygienische Schutzschild in den KAGes-Spitälern

hocheffizient und steht auf einem internationalen Topniveau. Eine Schlüsselrolle hierzu kommt im Hygieneteam der **Hygienefachkraft (DGKS/P, Anm.)** zu, die als Motor, Service- aber auch Kontrollstelle eine entscheidende Drehscheibe in diesem strukturierten System ist. Die Hygiene in der KAGes ist personell und infrastrukturell gut aufgestellt, enorm wirksam und steht am international letzten Stand. Auch in Zukunft wollen wir mit starken Impulsen dem Fortschritt in der Krankenhaushygiene eine steirische Note verleihen.“

.

In den letzten Jahren wurden effiziente und wirksame Strukturen geschaffen, hohe und erfüllbare hygienische Anforderungen formuliert und die Umsetzung bzw. Einhaltung nach ISO-zertifizierten Hygienejahresprüfplänen laufend überprüft. So wird beispielsweise nach speziell erstellten Hygiene- und Desinfektionsplänen - besonders in den Risikobereichen - laufend der Status-Quo festgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Fort- und Weiterbildung: Seit der institutionellen Etablierung der Krankenhaushygiene in der KAGes haben rund 20.000 Teilnehmer Hygienefortbildungen besucht und verdeutlichen damit ebenfalls den hohen hygienischen Wissensstand der KAGes-MitarbeiterInnen.